



ZUKUNFTSMUSIK FÜR DIE BRAILLENOTENHERSTELLUNG IN LEIPZIG

INHALT

- Geschichtliches
- Aktuelles
- Drei Schritte
- Zukunftsmusik
- Zusammenfassung

GESCHICHTLICHES

- Traditionell werden in manueller Handarbeit Noten aus einer Schwarzschriftvorlage in die BrailLENotenschrift übertragen.
- Die übertragenen Noten werden von einem sehenden und einem blinden Notenexperten korrigiert.
- Die korrigierten Noten werden ausgedruckt.
- Die gedruckten Werke werden den Kunden zum Kauf angeboten und in der Bibliothek zur Ausleihe gebracht.

AKTUELLES

- Seit 2001 werden in der DZB wieder BrailLENoten übertragen.
- 2003 – 2006 BMGS fördert DaCapo – Projekt zum Wiederbeleben der BrailLENotenherstellung in Deutschland

Ergebnisse von DaCapo:

- leistungsfähiger Notenübertragungsservice
- Software zur Übertragung von gedruckten Notenvorlagen in die BrailLENotenschrift
- 100 % mehr aktive Nutzer in der Bibliothek; verbesserte Arbeitsbedingungen für blinde Musiker

Probleme:

- lange Wartezeiten
- hohe Personalkosten
- zu geringe Flexibilität bei der Übertragung komplexer Werke

DREI SCHRITTE

Drei Wege der computergestützten Brailnotenherstellung:

1. Manuelle Eingabe und computergestützte Übersetzung (traditionell)
2. Scannen und Erkennen (DaCapo)
3. Transformierung strukturierter Notensatzdaten (Zukunftsmusik)

ZUKUNFTSMUSIK

- Entwicklung zeitnaher Übertragungs- und Korrekturdienstleistungen für Notenwerke
- Anforderungsorientierte Erstellung von Brailnoten für professionelle Musiker
- Etablierung eines internetunterstützten Übertragungsservices

ZUSAMMENFASSUNG

- Unsere Aufgabe ist es, blinden Menschen adäquate Informationszugänge im Berufs- und Privatleben zu vermitteln.
- Dazu müssen Methoden und Technologien entwickelt werden, die eine schnelle und flexible Versorgung mit Fachliteratur ermöglichen.
- Viele neue Bibliotheksnutzer und die Warteliste des Übertragungsservice zeigen, dass ein Engagement in die Entwicklung neuer Verfahren lohnt, um längerfristig die Berufschancen blinder Musiker zu verbessern.

ENDE DER PRÄSENTATION

AUTOR

Dr. Thomas Kahlisch

Direktor Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB)

Gustav-Adolf-Straße 7 | 04105 Leipzig

Tel.: +49 341 7113 124

Fax: +49 341 7113 125

E-Mail: thomas.kahlisch@dzb.de

Internet: www.dzb.de

VIelen DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!